

Leise schwimmt der Mond durch mein Blut

Lieder nach Gedichten von Else Lasker-Schüler

Elena Janis Hamann, Gesang
Tobias Rank, Klavier/Komposition

»Die Themen von Else Lasker-Schüler sind jüdisch, ihre Phantasie orientalisches, aber ihre Sprache ist deutsch, ein üppiges, prunkvolles, zartes Deutsch, eine Sprache reif und süß, in jeder Wendung dem Kern des Schöpferischen entsprossen... «

G. Benn

Tobias Rank hat aus den unzähligen lyrischen Zeugnissen Else Lasker-Schülers, welche eine der schillerndsten und exzentrischsten Persönlichkeiten in Berlin um 1920 war, etwa zwei Dutzend Gedichte ausgewählt, diese in einen dramaturgisch-biografischen Zusammenhang gestellt und für Gesang und Klavier vertont.

Die Gedichte sind voller Geheimnisse, Poesie und Schönheit, voller Grausamkeiten und Abgründe – und so klingt gleichermaßen auch die Musik: Es sind eigenwillige, vielschichtige Chansons mit Klezmer- und Jazzelementen, manchmal mit einfachem Sprechgesang, mitunter angelehnt an Neue Musik.

Elena Janis Hamann versteht es, mit ihrer klar intonierten, kräftigen Stimme, Temperament und lasziven Überschaum auf der einen, Zerbrechlichkeit und Verzweiflung auf der anderen Seite zu transportieren. Sie singt nicht bloß: sie spielt und agiert leibhaftig, lacht, lamentiert, haucht, wie auf einer Theaterbühne eben, und überzeugt dabei mit ihrem schauspielerischen Talent und ihrer charmant exakten Artikulation in jeder Rolle, die ihr Tobias Rank in den einzelnen Liedern auf den Leib geschrieben zu haben scheint.

Hamann und Rank sind perfekt aufeinander eingespielt und bewirken, dass der Begriff ‚Lied‘ eigentlich nicht mehr richtig greift: eher mag man von einer bewusst nuancierten Inszenierung voller überraschender Wendungen sprechen, die jegliche Ordnung ähnlich strikt verhöhnt wie die Dichterin selbst. (Klassik.com)

»Ein musikalisch-poetischer Hochgenuss. « (FAZ)

»Elena Janis Hamann beeindruckt durch ihre klar tragende, nuancenreiche Stimme, bei ihr strahlen die zum Teil tiefgründigen Lieder von Tobias Rank in fröhlicher Naivität und unbeschwerter Herzlichkeit.« (LVZ)

»Lieder voller Metaphorik und Bildhaftigkeit, voller Sehnsucht nach Leben, das sich irgendwo in den Extremen zwischen Liebe und Tod verliert, mal rauchig lasziv, mal romantisch dann wieder mit kinderliedhafter Leichtigkeit.« (MZ)

»Träumen gleich das Zusammenspiel der beiden Musiker: Hamanns Stimme, mal sanft und licht, mal dunkel frivol wird getragen von leisen Klaviertönen und virtuosens Klangsentenzen.« (Giessener Anzeiger)

Technische Bedingungen: gestimmter Flügel oder Klavier

Eine Aufnahme der Lieder ist erschienen beim Label Raumklang (RK 2202)



Elena Janis Hamann

1997–2003 Studium Fach Jazzgesang an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und am Conservatorium Amsterdam.

2001–03 Mitglied des Bundesjugendjazzorchesters.

Seit 2001 Sängerin und Texterin der lateinamerikanischen Band *Tumba-ito*.

2002–2008 Sängerin beim Vokalquartett Niniwe – div. Preise und Tourneen.

Workshops und Masterclasses bei Lauren Newton, Jens-Uwe Günther, Anca Parghel, Maria Jonas, Richie Beirach, Gisela Rohmert.

Lebt und arbeitet in Dresden.



Tobias Rank

1984–1990 Studium in den Fächern Klavier, Komposition und Cembalo an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Seitdem Konzerte – solistisch oder mit verschiedenen Ensembles – in zahlreichen europäischen Städten sowie in Mexiko, Asien, Kanada und Nordafrika.

Bühnenmusiken an Theatern in Deutschland und der Schweiz.

Unterrichtstätigkeit und Kurse in Leipzig, Hamburg, Kopenhagen, Dublin und Bangkok.

Seit 1999 Wanderkino – Musik zu Stummfilmen.

Lied- und Chorkompositionen.

Lebt und arbeitet in Leipzig und Setzsteig.